

Laudatio zur Verleihung des Hanse-Preises 2025 an die elco GmbH

Liebe Hanseatinnen und Hanseaten,

geehrte Gäste,

im Namen der Hanse-Gesellschaft Neuss und meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen begrüße ich Sie herzlich zur Verleihung des Hansepreises 2025 an die Firma elco GmbH hier in der Bazaar Eventlocation.

Wir freuen uns sehr, dass der erste Bürger der Stadt Neuss, Reiner Breuer, wieder ein Grußwort an uns richten wird, und bedanken uns für sein Kommen.

Für den Rhein-Kreis Neuss grüße ich die Landrätin Katharina Reinhold und den Kreisdirektor und Hanse-Mitglied Dirk Brügge.

Erstmalig bei der Hanse-Preisverleihung freuen wir uns über den Bundestagsabgeordneten Daniel Rinkert, der trotz einer anstrengenden Tagungswoche in Berlin bei uns ist.

Ebenso ein herzliches Willkommen gilt dem Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein, Jürgen Steinmetz (auch Mitglied), unserem Ehrenpräsidenten Jörg Wisbert, allen Ehrenmitgliedern und natürlich den wichtigsten Gästen heute Abend – den Vertreterinnen und Vertretern der Preisträgerin.

Den Geschäftsführer des letztjährigen Preisträgers Optimodal, Karsten Scheidhauer, lassen wir entschuldigen. Er kann krankheitsbedingt nicht bei uns sein. Ich soll herzliche Grüße ausrichten. Umso mehr freuen wir uns über die Vertreterinnen und Vertreter von Optimodal, die heute Abend wieder bei uns sind.

Mit einem großen „Dankeschön“ wende ich mich an alle Sponsoren und Unterstützer der Hanse-Gesellschaft, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Stellvertretend danke ich unserem frisch gekürten Ehrenmitglied Aydin Kirici von der Bazaar Rösterei, der uns seit Jahren sehr großzügig unterstützt und der Hansepreisverleihung ein Zuhause bietet.

Zusammen mit unserer charmanten Gastgeberin Victoria und ihrem Team von Port Victoria bilden sie den unvergleichlichen Rahmen dieser Preisverleihung.

Nach dem Motto „Tue Gutes und hoffe auf Reichweite in den Berichterstattungen“ ein freundliches Hallo allen Vertreterinnen und Vertretern der Presse, die diesen wichtigen Wirtschaftspreis im Rhein-Kreis Neuss seit Jahren positiv begleiten.

Last but not least begrüße ich alle Mitglieder und Freunde der Hanse-Gesellschaft, die dem heutigen Abend einen würdigen Rahmen geben – denn wir haben ein ausverkauftes Haus! Zur Vergabe dieses wichtigen Wirtschaftspreises im Rhein-Kreis und darüber hinaus – unseres „Neusser Oscars“.

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 2016 vergibt die Hanse-Gesellschaft einen der wichtigsten Wirtschaftspreise an hervorragende, in Neuss ansässige Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen – heute zum zehnten Mal. Die Auswahl der vergangenen Jahre zeigt eine breite Palette erfolgreicher Unternehmen mit durchaus unterschiedlichen Schwerpunkten.

Ich wurde kürzlich gefragt, warum wir erst am Ende des Kalenderjahres den Hanse-Preisträger benennen und erst im Januar küren. Nun, liebe Gäste: Den Neusser Wirtschafts-„Oscar“ vergibt man nicht „mal eben so“.

Ganz hanseatisch und akribisch beobachten wir unterjährig Vorschläge zu möglichen Unternehmen, um Ihnen am Ende tatsächlich das Beste, die Perle, präsentieren zu können.

Und ich kann Ihnen versichern, dass wir heute mit der elco GmbH wieder ein ganz besonderes Unternehmen vorstellen und ehren werden.

Maßstab für die Auswahl der Preisträger sind nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg, Innovationen in schwierigen Märkten, ein kreatives und vorausschauendes Personalmanagement, aber besonders auch soziales Engagement in Verbindung zum Standort. Diese Attribute treffen auf unsere Preisträgerin elco in vollem Umfang mit besonderer Gewichtung der sozialen Bedeutung zu.

Mit großer Freude übergeben wir heute dem Unternehmen mit Geschäftsführung, Gesellschaftern und besonders den Mitarbeitenden den Hanse-Preis 2025.

Der Beschluss des Vorstands erfolgte einstimmig und mit großer Überzeugung. Flexibel wie Hanseaten sind, haben wir mit der Preisträgerin abgestimmt, dass dem Unternehmen heute nach Übergabe des Hanse-Preises mehr Raum für die eigene Vorstellung eingeräumt wird. Ich werde daher meine Laudatio auf die Entscheidungsgründe des Vorstands und die wichtigsten Punkte beschränken.

Aus den Entscheidungsgründen des Vorstands:

Die Preisträgerin arbeitet seit fünfzig Jahren – damals als Gemeinnützige Werkstätten Neuss, heute als elco GmbH – an Standorten in Neuss und der Region. Sie bietet Menschen mit Beeinträchtigung Entwicklung sowie aktive und produktive Teilhabe am Arbeitsleben.

Mit rund 1.100 Mitarbeitenden, davon 880 mit Beeinträchtigung, weist das Unternehmen eine Bilanzsumme von rund 33 Millionen Euro aus. In den letzten Jahren wurden die Planzahlen zu Umsatz und Ertrag regelmäßig übertroffen. Es wurde expandiert, diversifiziert und in Beteiligungen investiert.

Auf die einzelnen Sparten wird der Geschäftsführer, Herr Severin, sicher noch eingehen. Ich selbst war in den Beratungen überrascht, wie vielfältig Dienstleistungen und Produktionen angeboten und von der Wirtschaft angenommen werden.

Was als klassische Werkstatt für Menschen mit Behinderung begann, hat sich über die Jahre zu einem leistungsfähigen Sozialunternehmen mit echter Marktwirkung entwickelt. Schon als GWN stand das Unternehmen für Verlässlichkeit, Kontinuität und Verantwortung für die Mitarbeitenden und deren Familien im Rhein-Kreis Neuss.

Der Preisträgerin geht es nicht um Beschäftigung der Beschäftigten willen, sondern um Arbeit mit Sinn, Struktur und Anerkennung. Dabei wirken Wirtschaft und Soziales optimal zusammen – ohne Widerspruch.

Das Motto lautet: Menschen nicht verwalten, sondern wachsen lassen. Die Preisträgerin führt die Maxime der GWN fort, geht mit neuem Namen neue Wege, ohne ihre Werte in Frage zu stellen.

Ein neuer Name, ohne die Geschichte zu verlieren: Die elco GmbH steht für Aufbruch, Offenheit und moderne Inklusion – etwas, das es in unserer Gesellschaft viel zu selten gibt. In dieser Form ist sie herausragend. Zugleich steht sie für die Weiterentwicklung jahrzehntelanger Arbeit und Haltung, auf der alles aufbaut.

Eine wichtige Voraussetzung ist dabei die Verwurzelung in Stadt und Region. Sie stützt auch Aktivitäten darüber hinaus – Mitarbeitende wurden sogar schon in Düsseldorf gesichtet.

Mit großem Interesse haben wir Details dazu in Ihrem Vortrag, liebe Frau Morsch, sowie in den vorbereitenden Gesprächen mit Herrn Severin gehört. Gerne möchten wir Sie als Hanse-Gesellschaft begleiten und Ihr Wirken öffentlichkeitswirksam mit der Verleihung des Hanse-Preises im Jubiläumsjahr der Hanse-Gesellschaft unterstützen.

Kunden kommen nicht aus Mitleid, sondern aus Überzeugung – für Leistung, Zuverlässigkeit und Professionalität. Die Mitarbeitenden, ob Fachkräfte, Leitungsebene oder Menschen mit Beeinträchtigungen – alle tragen dazu bei. Das Team zählt und ist die Grundlage des Erfolgs.

Die Vergabe des Hanse-Preises am heutigen Abend gilt nicht nur der heutigen elco, sondern einer Entwicklungsgeschichte, die zeigt, wie aus Verantwortung Zukunft wird – Unternehmertum, wie man es sich nach hanseatischen Werten wünscht.

Liebe elco, herzlichen Glückwunsch zur Verleihung des Hanse-Preises 2025.

Eine würdige Preisträgerin.

Präsident der Hanse-Gesellschaft Neuss

Rainer Schäfer